

544833-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Kommunikationssoftwarepaket – Beschaffung, Implementierung und Betrieb eines sprachgestützten Chat-Avatars einschließlich einer KI-gestützten Chatbot-Lösung

OJ S 150/2026 06/08/2026

**Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Lieferleistungen**

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Landeshauptstadt Wiesbaden - Der Magistrat

E-Mail: vergabe@pd-g.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Beschaffung, Implementierung und Betrieb eines sprachgestützten Chat-Avatars einschließlich einer KI-gestützten Chatbot-Lösung

Beschreibung: Die Landeshauptstadt Wiesbaden (auch Auftraggeber (AG) genannt) beabsichtigt, ihre Servicequalität insbesondere an stark frequentierten Anlaufstellen wie dem Rathaus, dem Bürgerbüro, einem Gesundheitskiosk oder einer Touristinformation weiter auszubauen und Bürgerinnen und Bürgern einen zeitgemäßen, niedrighschwelligen sowie barrierearmen Zugang zu Informationen und Dienstleistungen zu ermöglichen. Im Rahmen dieses Vorhabens wird ein interaktiver, sprachgestützter Chat-Avatar auf Basis einer Chatbot-Lösung eingeführt, der über geeignete Hardware vor Ort betrieben wird. Ziel ist es, insbesondere digitalfernen Nutzerinnen und Nutzern eine intuitive sprachgestützte Interaktion zu ermöglichen, Routineanfragen automatisiert zu beantworten und damit sowohl Bürgerinnen und Bürgern als auch die Mitarbeitenden im Bürgerservice spürbar zu entlasten. Der Chat-Avatar wird als zusätzlicher Kommunikationskanal für die externe Bürger-kommunikation entwickelt werden. Dabei ist eine offene und interoperable Schnittstellenarchitektur vorzusehen, die sowohl die Anbindung bestehender als auch zukünftiger Chatbot-Technologien der Landeshauptstadt Wiesbaden ermöglicht. Darüber hinaus verfolgt die Landeshauptstadt Wiesbaden das Ziel, ein DSGVO-konformes und sicheres KI-gestütztes Dialogsystem bereitzustellen. Das System muss den geltenden IT-Sicherheitsstandards des BSI entsprechen. Die Verarbeitung personenbezogener Daten, insbesondere von Bürgerinnen und Bürgern, soll weitgehend vermieden werden. Die Verarbeitung ist auf das für die jeweilige Funktionalität erforderliche Maß zu beschränken und unter Anwendung anerkannter Datenschutzprinzipien, insbesondere Privacy by Design und Privacy by Default, umzusetzen. Personen-bezogene Daten dürfen ausschließlich zweckgebunden verarbeitet werden. Sie sind vor unbefugtem Zugriff zu schützen und dürfen insbesondere nicht zum KI-Training verwendet werden.

Kennung des Verfahrens: e2b1eff8-5e38-4da6-801c-0525dd3ae7bd

Interne Kennung: 2026-I-065

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 48510000 Kommunikationssoftwarepaket

Zusätzliche Einstufung (cpv): 48517000 IT-Softwarepaket, 48520000 Multimediasoftwarepaket

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Wiesbaden, Kreisfreie Stadt (DE714)

Land: Deutschland

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 265 000,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Die Angebotsfrist wird gem. § 17 Abs. 7 VgV einvernehmlich verkürzt. Sämtliche Mitglieder von Bietergemeinschaften müssen die Anlage "Eigenerklärung Eignung" ausgefüllt einreichen. Es ist ein bevollmächtigter Vertreter zu benennen und die gesamtschuldnerische Haftung anzuerkennen. Sofern Bewerber den Einsatz von Nachunternehmen in Betracht ziehen, muss bei Eignungsleihe ein Nachweis geführt werden, dass dem Bewerber die erforderlichen Mittel zur Verfügung stehen (§ 47 Abs. 1 VgV). Der Nachweis kann in Form einer Erklärung in Formular „Eigenerklärung Nachunternehmen“ eingereicht werden. Vertragsstrafe nach Hessisches Vergabe- und Tariftreuegesetz: Für jeden schuldhaften Verstoß gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung hat der Auftragnehmer eine Vertragsstrafe in Höhe von einem Prozent der Nettoauftragssumme zu zahlen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Gem. §§ 123, 124 GWB

Korruption: Gem. §§ 123, 124 GWB

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Gem. §§ 123, 124 GWB

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Gem. §§ 123, 124 GWB

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Gem. §§ 123, 124 GWB

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Gem. §§ 123, 124 GWB

Betrug: Gem. §§ 123, 124 GWB

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Gem. §§ 123, 124 GWB

Zahlungsunfähigkeit: Gem. §§ 123, 124 GWB

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Gem. §§ 123, 124 GWB

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Gem. §§ 123, 124 GWB

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: Gem. §§ 123, 124 GWB

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Gem. §§ 123, 124 GWB, Russlandsanktionen gem. Art. 5k Abs. 1 VO (EU) 883/2014, § 4 HVTG

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Gem. §§ 123, 124 GWB

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Gem. §§ 123, 124 GWB
Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Gem. §§ 123, 124 GWB
Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Gem. §§ 123, 124 GWB
Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Gem. §§ 123, 124 GWB
Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: Gem. §§ 123, 124 GWB
Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Gem. §§ 123, 124 GWB
Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: Gem. §§ 123, 124 GWB
Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Gem. §§ 123, 124 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Beschaffung, Implementierung und Betrieb eines sprachgestützten Chat-Avatars einschließlich einer KI-gestützten Chatbot-Lösung

Beschreibung: Die Landeshauptstadt Wiesbaden (auch Auftraggeber (AG) genannt) beabsichtigt, ihre Servicequalität insbesondere an stark frequentierten Anlaufstellen wie dem Rathaus, dem Bürgerbüro, einem Gesundheitskiosk oder einer Touristinformation weiter auszubauen und Bürgerinnen und Bürgern einen zeitgemäßen, niedrighschwelligen sowie barrierearmen Zugang zu Informationen und Dienstleistungen zu ermöglichen. Im Rahmen dieses Vorhabens wird ein interaktiver, sprachgestützter Chat-Avatar auf Basis einer Chatbot-Lösung eingeführt, der über geeignete Hardware vor Ort betrieben wird. Ziel ist es, insbesondere digitalfernen Nutzerinnen und Nutzern eine intuitive sprachgestützte Interaktion zu ermöglichen, Routineanfragen automatisiert zu beantworten und damit sowohl Bürgerinnen und Bürgern als auch die Mitarbeitenden im Bürgerservice spürbar zu entlasten. Der Chat-Avatar wird als zusätzlicher Kommunikationskanal für die externe Bürger-kommunikation entwickelt werden. Dabei ist eine offene und interoperable Schnittstellenarchitektur vorzusehen, die sowohl die Anbindung bestehender als auch zukünftiger Chatbot-Technologien der Landeshauptstadt Wiesbaden ermöglicht. Darüber hinaus verfolgt die Landeshauptstadt Wiesbaden das Ziel, ein DSGVO-konformes und sicheres KI-gestütztes Dialogsystem bereitzustellen. Das System muss den geltenden IT-Sicherheitsstandards des BSI entsprechen. Die Verarbeitung personenbezogener Daten, insbesondere von Bürgerinnen und Bürgern, soll weitgehend vermieden werden. Die Verarbeitung ist auf das für die jeweilige Funktionalität erforderliche Maß zu beschränken und unter Anwendung anerkannter Datenschutzprinzipien, insbesondere Privacy by Design und Privacy by Default, umzusetzen. Personen-bezogene Daten dürfen ausschließlich zweckgebunden verarbeitet werden. Sie sind vor unbefugtem Zugriff zu schützen und dürfen insbesondere nicht zum KI-Training verwendet werden.

Interne Kennung: 1

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 48510000 Kommunikationssoftwarepaket

Zusätzliche Einstufung (cpv): 48517000 IT-Softwarepaket, 48520000 Multimediasoftwarepaket

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Wiesbaden, Kreisfreie Stadt (DE714)

Land: Deutschland
Zusätzliche Informationen: Wiesbaden

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 60 Monate

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: 2 * 12 months

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 265 000,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:startup#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Abgabe einer Eigenerklärung des Bewerbers, dass eine Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung vorhanden ist, bzw. im Auftragsfall abgeschlossen wird und diese während der gesamten Vertragslaufzeit aufrecht erhalten wird (Nachzuweisen durch Eigenerklärung: Anlage A4, Ziffer 2.1), Im Fall einer Bewerbergemeinschaft muss eine entsprechende Versicherung von mindestens einem Mitglied oder alternativ von der Bewerbergemeinschaft selbst vorhanden sein. Die Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung hat mindestens die nachstehenden Schäden mit folgenden Mindestversicherungssummen abzudecken: - Für Personenschäden mindestens 2 Mio. EUR - für Sach- und Vermögensschäden mind. 1 Mio. EUR - pauschal je Schadensfall zweifach maximiert pro Jahr

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Abgabe einer Eigenerklärung des Bewerbers/von jedem Mitglied einer Bewerbergemeinschaft über seine Gesamt- sowie tätigkeitsbezogenen Umsatzerlöse der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren. Tätigkeitsbezogene Umsätze sind solche, die mit Leistungen in Zusammenhang mit Lieferung und Implementierung von KI-Produkten wie ausgeschrieben erzielt wurden. (Nachzuweisen durch Eigenerklärung: Anlage A2, Ziffer 2.2). Mindestanforderung ist ein Gesamtumsatz pro Geschäftsjahr in Höhe von EUR 400.000 im Durchschnitt der letzten drei Geschäftsjahre.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Lieferungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Abgabe einer Eigenerklärung über geeignete Referenzen über früher ausgeführte Aufträge betreffend Lieferung und Implementierung von KI-Chatbots bzw. KI-Avataren. (Nachzuweisen durch Eigenerklärung: Anlage A4, Ziffer 3.1). Maximal werden 3 Referenzen bewertet, die jeweils für sich genommen die

Mindestanforderungen erfüllen müssen. Die Auftraggeberin vergibt für die eingereichten Referenzen Punkte. Dabei wird sie je Referenz Punkte entsprechend der folgenden Methodik vergeben: 2 Punkte: Die bereitgestellte Nutzeroberfläche hält die Anforderungen an BITV 2.0, WCAG 2.1 oder gleichwertig ein 1 Punkt: zusätzlich zur deutschen Sprache, wird der Chat-Avatar in der englischen Sprache bereitgestellt 2 Punkt: zusätzlich zur deutschen und englischen Sprache wird der Chat-Avatar in einer weiteren Sprache bereitgestellt 1 Punkt: Referenz für einen öffentlichen Auftraggeber 1 Punkte: Anbindung an die Wissensdatenbank des Auftraggebers 1 Punkt: zusätzlich zur Sprachkommunikation Textkommunikation des Avatars 1 Punkt: Implementierung von Maßnahmen zur Vermeidung spekulativer Antworten durch Fallback und QS-Verfahren 1 Punkte: erfolgreicher Umgang mit unerwünschten Eingaben / Inhalten: Moderations- und Filterkonzept, Schutz vor Prompt-Injection bezogen auf die Dialogqualität Es sind mindestens 2 vergleichbare Referenzprojekte nachzuweisen. Eine Referenz ist vergleichbar, wenn sie die nachfolgenden Bedingungen erfüllt: • Lieferung, Implementierung oder wesentliche Weiterentwicklung eines KI-Avatars mit dialogorientierter Interaktion (Sprachkommunikation in deutscher Sprache), • Projektbeginn innerhalb der letzten fünf Jahre, • Leistungszeitraum mind. 6 Monate In mindestens einem Referenzprojekt muss der KI-Avatar erfolgreich in bestehende IT-Systeme (z. B. über APIs, Schnittstellen oder Fachverfahren) integriert worden sein.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 50,00

Kriterium: Informationssicherheit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Vorliegen eines gültigen BSI-C5-Testats Typ 1 oder eines gleichwertigen Nachweises für die eingesetzten Rechenzentren bzw. die gesamte Verarbeitungskette. Das Testat darf zum Zeitpunkt der Zuschlagserteilung nicht älter als 12 Monate sein. (Nachzuweisen durch Nachweis: Anlage A4, Ziffer 3.2) Das Vorliegen des Testats/Nachweises ist eine Mindestanforderung. Der Bewerber verpflichtet sich, dem Auftraggeber auf Verlangen, spätestens jedoch vor Zuschlagserteilung den vollständigen Nachweis (Testat/Zertifikat im Original oder beglaubigter Kopie) sowie, im Falle des Einsatzes von Nachunternehmern, deren jeweiliges Testat/Zertifikat vorzulegen. Der Bieter verpflichtet sich ferner, den Auftraggeber während der Vertragslaufzeit unaufgefordert und mindestens jährlich über den Fortbestand bzw. die Erneuerung des vorgenannten Nachweises zu informieren.

Kriterium: Zertifikate von unabhängigen Stellen über Qualitätssicherungsstandards

Beschreibung des Eignungskriteriums: Vorliegen einer Zertifizierung nach ISO 27001 oder eine gleichwertige Zertifizierung. (Nachzuweisen durch Eigenerklärung: Anlage A4, Ziffer 3.3). Das Vorliegen der Zertifizierung ist eine Mindestanforderung

Kriterium: Informationssicherheit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Vorliegen einer Zertifizierung nach ISO/IEC 27018: 2019 (Verhaltenskodex zum Schutz personenbezogener Daten (PBD) in öffentlichen Clouds, die als PBD-Verarbeiter fungieren) oder eine gleichwertige Zertifizierung. Bei Teilnahmeanträgen von Bietergemeinschaften oder dem Einsatz von Nachunternehmern ist erforderlich, dass alle Mitglieder der Bietergemeinschaft bzw. die eingesetzten Nachunternehmer in das zertifizierte Qualitätsmanagementsystem einbezogen sind. In diesen Fällen ist zusätzlich zur Zertifizierung eine Darstellung einzureichen, alle Mitglieder der Bietergemeinschaft bzw. die eingesetzten Nachunternehmer in das nach ISO/IEC 27018:2019 zertifizierte Qualitätsmanagementsystem einbezogen sind. (Nachzuweisen durch

Eigenerklärung: Anlage A2, Ziffer 3.4 in Verbindung mit der Einreichung eines entsprechenden Zertifikats). Bei Vorliegen der Zertifizierung werden 10 Punkte vergeben. keine Mindestanforderung
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Gewichtung (Prozentanteil, genau): 16,67

Kriterium: Techniker oder technische Stellen zur Durchführung der Arbeiten
Beschreibung des Eignungskriteriums: Abgabe einer Eigenerklärung des Bewerbers/von jedem Mitglied einer Bewerbungsgemeinschaft über die Anzahl der technischer Fachkräfte oder technischer Stellen (fachliche Mitarbeiter), die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen, in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren. Technische Fachkräfte/technische Stellen in o.g. Sinn sind ausschließlich Mitarbeiter im Bereich Projektmanagement, Entwickler, KI-Spezialisten, Datenschutz, UX/UI-Design (Nachzuweisen durch Eigenerklärung: Anlage A2, Ziffer 3.5). Die Bewertung erfolgt anhand des nachfolgend aufgeführten Bewertungsmaßstabes: Anzahl technischer Fachkräfte > 5 = 5 Punkte Anzahl technischer Fachkräfte > 10 = 10 Punkte Anzahl technischer Fachkräfte > 15 = 20 Punkte Die Anzahl der technischen Fachkräfte, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen muss in jedem der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren/im letzten Geschäftsjahr mindestens 5 betragen.
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Gewichtung (Prozentanteil, genau): 33,33

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen
Beschreibung des Eignungskriteriums: Abgabe einer Eigenerklärung des Bewerbers/von jedem Mitglied einer Bewerbungsgemeinschaft, dass Personen, die im direkten Kontakt mit dem Auftraggeber stehen, die deutsche Sprache in Wort und Schrift mindestens auf der Niveaustufe „C1 - fortgeschrittenes Kompetenzniveau“ des „Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen – GER(S)“ oder eines gleichwertigen Referenzrahmens beherrschen. Die Abgabe der Eigenerklärung ist eine Mindestanforderung. Nachzuweisen durch Eigenerklärung: Anlage A4, Ziffer 3.6

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3
Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3
Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden
Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualität

Beschreibung: Qualität bestehend aus Konzepten zu Projektmanagement- und Umsetzungskonzept (10 %), Technisches Gesamt- und Integrationskonzept (15 %), KI-, Wissensmanagement und Governancekonzept (10 %), Avatar, Nutzererlebnis und Barrierefreiheit (10 %), Datenschutz und Sicherheitskonzept (5 %); weiterhin Qualifikation und Erfahrung des mit der Ausführung des Auftrags betrauten Personals (10 %) sowie Funktionen der angebotenen Lösung (10 %)

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 70

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://bieterportal.pd-g.e-va.eu/?tid=b19d41a7d03d51ae86a9b5b97162c0ce>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Wettbewerbsbedingungen:

Preis:

Platzierung des Preisempfängers in der Rangliste: 1

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://bieterportal.pd-g.e-va.eu/?tid=b19d41a7d03d51ae86a9b5b97162c0ce>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 04/09/2026 13:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Gemäß § 56 VgV. Nachforderung von Unterlagen ist nicht ausgeschlossen Die geforderten Angaben zur Eignung können zunächst als Eigenerklärung vom Bieter erbracht werden. Die Vergabestelle wird auf Verlangen die Nachweise beim Bestbieter/Bestbewerber fordern.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammern des Landes Hessen am Regierungspräsidium Darmstadt

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein (§ 160 Abs. 1 GWB). Der Antrag ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB). Es wird ausdrücklich auf die für interessierte Unternehmen sowie Bieter und Bietergemeinschaften bestehenden Rügeobliegenheiten und die Präklusionsregelungen gemäß § 160 Abs. 3 GWB hinsichtlich der Behauptung von Verstößen gegen die Bestimmungen über das Vergabeverfahren hingewiesen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Landeshauptstadt Wiesbaden - Der Magistrat

Registrierungsnummer: 98005_10000379

Postanschrift: Hasengartenstraße 21

Stadt: Wiesbaden

Postleitzahl: 65189

Land, Gliederung (NUTS): Wiesbaden, Kreisfreie Stadt (DE714)

Land: Deutschland

Kontaktperson: PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH

E-Mail: vergabe@pd-g.de

Telefon: +49 00000000

Profil des Erwerbers: <https://www.wiesbaden.de/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammern des Landes Hessen am Regierungspräsidium Darmstadt

Registrierungsnummer: 98137_10005943

Postanschrift: Luisenplatz 2

Stadt: Darmstadt

Postleitzahl: 64283

Land, Gliederung (NUTS): Darmstadt, Kreisfreie Stadt (DE711)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@rpda.hessen.de

Telefon: +49 00000000

Fax: +49 611327648534

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH

Registrierungsnummer: 98137_10005944

Postanschrift: Friedrichstraße 149

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10117

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Marktbereich Vergabe

E-Mail: vergabe@pd-g.de

Telefon: +49 00000000

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 07484828-94ef-4afe-b6a5-808b6939a09f - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 04/08/2026 11:54:40 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 544833-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 150/2026

Datum der Veröffentlichung: 06/08/2026